

Trump in der Klemme: Kellys knallharter Angriff rettet Harris im Wahlkampf!

Ein prominenter Datenwissenschaftler analysiert die aktuellen Wahlchancen: Trump führt, während Harris an Boden gewinnt.

Northwestern University, Evanston, Illinois, USA - Ein dramatischer Wendepunkt im Präsidentschaftswahlkampf 2024: Nur zwei Tage nach der scheinbar komfortablen Führung von Donald Trump sorgt die verheerende Kritik seines ehemaligen Chefs des Stabes, John F. Kelly, für einen plötzlichen Aufwind für Kamala Harris. Kelly bezeichnet Trump in einem Enthüllungsartikel als „unberechenbaren Amateur“ und warnt vor dessen neofaschistischen Tendenzen. Diese explosive Kommunikation veränderte nicht nur Harris' Abwärtstrend, sondern lässt auch Fragen aufkommen, ob es dafür bereits zu spät kommt.

Die neuesten Prognosen des renommierten Datenwissenschaftlers Thomas Miller zeigen, dass Trump derzeit mit 346 zu 192 Wahlstimmen führt – das ist ein Vorsprung von 154 Stimmen! In nur einem Monat hat sich die Wählerschaft dramatisch gewandelt, von Harris' anfänglicher Dominanz mit 337 Stimmen zurück zu Trump. Miller, der frühere Wahlprognosen tadellos vorhersagte, setzt bei seiner Analyse auf Wettermärkte und hat die Quoten von PredictIt berücksichtigt, um die wahrscheinlichsten Wahlausgänge zu erfassen. Dabei stellt er fest, dass die aktuellen Quoten stark mit dem tatsächlichen Abstimmungsergebnis korrelieren, obwohl er gleichzeitig warnt, dass diese Werte nicht die Faktoren der Wählerbasis widerspiegeln.

Der Schock und die Reaktion

Kellys Aussagen haben Harris' Chancen bei PredictIt beeindruckend verbessert: Am 23. Oktober gewann sie 22 Wahlstimmen und verschob die Waagschale auf 214 Stimmen, während Trump auf 324 fiel. Harris nutzt die Gelegenheit und erklärt, dass Kellys Kritik an Trump einen Einblick in dessen wahres Wesen gebe. Ihr Konkurrent kontert, indem er Kelly als „degeneriert“ und ein Produkt des „Trump-Hass-Syndroms“ abstempelt.

Die Herausforderungen für Harris sind jedoch gewaltig, denn viele Amerikaner fühlen sich finanziell unter Druck und sehen in Trumps isolierter Botschaft mehr Anklang als in Harris' klassischer Politik. Miller und Experten wie Allan Lichtman glauben, dass Harris auf dem Papier die besseren Grundlagen hat, während die Daten jedoch Trumps Vorteile festigen. Ob Kellys schockierende Enthüllungen ausreichen, um Harris zu einem Comeback zu verhelfen, bleibt abzuwarten, doch der Wettkampf bleibt spannend und könnte sich in den letzten Runden vor der Wahl noch dramatisch verändern.

Details	
Ort	Northwestern University, Evanston, Illinois, USA

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at